

F r e d e b u r g .

Der Kreisführer, Herrgott Wilhelm Grebbel in Fredeburg

An die Kameraden Löschtruppführer!

Am 14. Mai 1942 ist in Westernbödefeld ein neuer Löschtrupp für die Landgemeinde Bödefeld ins Leben gerufen. Führer ist der Bauer Anton Gierse-Plümmecken in Westernbödefeld. Ich begrüße die neuen Kameraden und hoffe, dass sie die übernommenen Pflichten u. Aufgaben in der Feuerwehr zum Besten ihrer engeren Heimat u. unseres Vaterlandes treu u. gewissenhaft erfüllen.

Der Herr Kreisführer hat vor Kurzem die Löschtruppe Dörflar, Fredeburg u. Bödefeld besichtigt. Er war mit den geleisteten Leistungen sehr zufrieden, besonders sprach er seine Zufriedenheit über Dörflar aus.

Ich hoffe, dass die Löschtruppe Berghausen u. Rarbach in gleicher Weise abschneiden, wenn er in Kürze auch dort besichtigt. Dazu gehört in erster Linie die tadellose Gruppenausbildung. Ich bitte das auch mit wechselnden Rollen zu üben, also die einzelnen Führer u. Trupps wechseln.

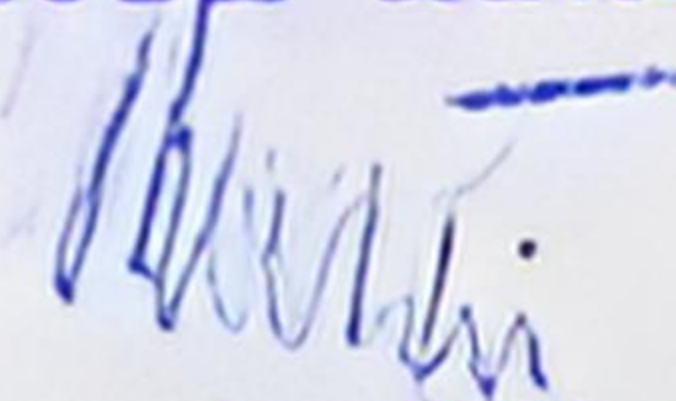
Verner habe ich erfahren, dass der Herr Abschnittsinspektor aus Münster in Kürze das Amt Bestwig besichtigen will. Ich bitte ganz dringlichst, die Gerätehäuser sauber u. ordentlich zu überprüfen. Alle Schlauche müssen gebraucht u. sauber sein, nicht in den Ecken herumliegen. Es darf kein Kunstleder etc. in Gerätehaus liegen. Keine Spinnweben in den Geräten, wie es das zeitweilig geben soll. Den Obertruppführer Gierse-Bödefeld bitte ich, sich mit dem neuen Kameraden Gierse um das Gerätehaus in Westernbödefeld etwas zu kümmern, desgl. um das Gerätehaus in Altenfeld, worin noch alles mögliche an Fremdkörpern lagert. Desgl. bitte ich den Kameraden Gierse, am Sonntag d. 14. 6. in Westernbödefeld mit den neuen Kameraden zu üben. Ich erinnere an das Vorhandensein der Löschwasserpläne, Anbringen der Schilder für Löschwasserentnahmestellen, Nachstellungen etc. Im Übrigen wird dem Herrn Inspektor nur das gezeigt, was in Ordnung ist.

Ich bitte mir baldigst aufzugeben, wo in den Löschtruppe noch die neuen Achselstücke fehlen. Wo neue Röhre bestellt sind, bzw. angeschafft werden sollen, kommt das nicht in Frage. Es müssen mir die einzelnen Dienstgrade mit Anzahl angegeben werden, u. zwar nach dem Friedensstatus.

Falls nicht noch besondere Nachricht ergeht, bleibt für die Dienststunden im Juni der 30. Sonntag bestehen. Da der Herr Kreisführer unbedingt noch Berghausen u. Rarbach sehen will, ist es möglich, dass er Sonntag kommt.

Direkte Auskunftsanfragen an den Herrn Abschnittsinspektor sind unzulässig. Solche müssen über Amtsführer u. Kreisführer laufen. Ein Sonderfall gibt Veranlassung, dieses mitzuteilen.

Die Löschtruppführer u. ihre Männer wollen sich in ihren Bezirken nachdrücklichst um das Rauchverbot in den Wäldern kümmern, das spez. von den ausländ. Arbeitern übertreten wird.


Amtsführer.